



LABOR ROTHEN

Am Puls der Medizin.



Rothen Informiert

Tarifsenkung Laboranalytik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Per 1. August 2022 werden die Tarife der eidgenössischen Analysenliste linear um 10 Prozent gesenkt. Der Bundesrat hat diese Massnahme auf Druck des Preisüberwachers und der Krankenversicherer aufgrund unbegründeter und irreführender Preisvergleiche mit dem Ausland kurzfristig beschlossen. Die lineare Senkung gilt so lange, bis die laufende Überarbeitung der Tarife (Projekt transAL-2) abgeschlossen ist. Ausgenommen von der Tarifsenkung sind die Hausarztpraxen.

Wir erachten diese Tarifsenkung als unangemessen wegen der überstürzten Natur dieser Entscheidung, die während einer laufenden Tarifüberprüfung festgesetzt wurde.

Laborkosten nicht gestiegen

Die Laborkosten machen lediglich 2-3% der gesamten Gesundheitskosten aus und sind im Vergleich zu den Gesamtkosten nicht gestiegen. Eine Schwächung unserer nationalen diagnostischen Kapazität bedeutet eine Schwächung des ganzen Gesundheitssystems. Gerade die Corona-Pandemie hat die Wichtigkeit der medizinischen Labore gezeigt.

Eine ausführliche Stellungnahme des Verbandes der medizinischen Laboratorien FAMH ist auf der Website der FAMH veröffentlicht (www.famh.ch/home/aktuelles/labormedizin-unangemessene-und-ineffiziente-tarifsenkung).

Mit Effizienz und Automation gegen den Preisdruck

Wir informieren Sie hiermit, dass das Labor Rothen die Tarife per 1. August 2022 gemäss der publizierten Liste anpassen wird.

Wir begegnen der Tarifsenkung mit Effizienzsteigerungen - insbesondere im Bereich der Automatisierung. Die hohe Qualität all unserer Dienstleistungen ist selbstverständlich sichergestellt. Ein Schritt ist die Einrichtung der elektronischen Zusammenarbeit, die wir - falls nicht schon eingerichtet - gerne mit Ihnen aufbauen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit!

Freundliche Grüsse

Labor Rothen